

Dr. BULL'S Juslin SYRUP

In das heile Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräne, Erkältung, Grippe, Husten, Asthma, Husten, Röntgen, Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krautart schon tiefe Einschlüsse gemacht hat. Preis, 25 Cents.

Indianapolis, Ind., 16. März 1885.

Civil-Kundregister.

Geburten
Ein unbekannter Name aus der 20. Säule oder der Mutter.
Frank Doremus, Sohn, 12. März.
Eul May Knob, 11. März.
Dreizehn.

Todesfälle.
Michael Er g.v. 65 Jahre, 15. März.
Joseph Moore, 55 Jahre, 14. März.
— Jennings, 10 Monate, 14. März.
John McGowen, 74 Jahre, 14. März.
Barbara Ballou, 82 Jahre, 14. März.
Kate M. Roper, 50 Jahre, 14. März.
Raney Burian, 54 Jahre, 14. März.
John Strom, 38 Jahre, 11. März.

Berichtsst.

Meine Herr. Weder die Stadt noch die König Beamtung schlägt Beamtensumme, um die Steuern zu erheben. Die selben müssen in dem betr. Schatzamt entrichtet werden.

Es kann, wenn die Steuer nicht zu vorschätzlichen Zeit bezahlt wird, und ehe der Schatzmeister zur Execution kommt, nicht er jemanden, um die Steuer einzufordern. Dies macht jedoch besondere Kosten, welche der Steuerzahler zu entrichten hat.

Postmeister Billmon's Termint wird nächsten Sonntag ablaufen.

Der dritte Maahrt für den Betrieb eines Hotels ist der Erfolg. Dr. Bull's Husten-Syrup wurde von Kaufenden e probt und Kaufenden hat er auch Dienst geleistet. Die Postle ist nur 25 Cent.

Heute Abend ist reichmäßige Stadtfeier.

Eine Anzahl Bürger der Südkreis beobachtet, demnächst einen Sturz und zwar einen besonders großen, zu erreichen.

Herr Hermann Fischer, Karmmer in Metz, Deutsches U.S.A., datt große Südkreis aus Dr. August König's und Sammardur's Wohnung. Morosini und bau die beiden Heim im Hause vorzuhören.

Morgen Abend findet eine Probe des gemüthlichen Chors der Lyra statt. Die Probe wurde auf nächster Donnerstag Abend verlegt.

Das nächste Konzert des Männerchor ist am 20. März. Das ist die 1. Februar. Der Vortrag des Männerchor wird in nächster Zeit Dornröschchen zur Aufführung bringen.

Die besten California Weine, sowie alle Sorten Brändies, findet man bei G. Weinberger, & Co., No. 10 West Louisiana Straße.

Unsere moralische Polizei hat gestern wieder eine hervorragende Verhaftung. John Verkert. Warum? Nun, weil er an einem Sonntag einem Raub am Auto abgeworfen war. Im Polizei-Verdacht wurde er jedoch sehr freigesprochen.

Ein Deutscher fiel gestern Nacht an der Delaware Straße Steuerung in den Vogel's Kan und wäre beinahe ertrunken. Die Polizei schwimmt und schwimmt ihm nach seiner Kanal Straße nahe dem J. M. & J. Feuerhafen gelegene Wohnung. Er hatte einige leichte Verletzungen am Kopf erlitten. Ein Schnupfen wird er wohl auch dagegengetragen haben.

Der leichte Vog ist die beste Dies man nicht Billingschein die See. Der leichteste Vog ist die Krankheit, die aus einem Vogel entsteht, los zu werden. Es ist der Gebrauch von Adler's & Sohn's Bitter. Es folgt nicht bei Grippe und Atemnot, während Zenten seiner Wirkung bei Grippe, Unterdrückt, Rieren- und Leberleiden, Uremie, Diabetes, Röntgen, Grippe, Diarrhoe, Röntgen, Ruhr, und Fieber und Ague sind.

Die sozialistische Sektion macht wie wir hören, erste Anstrengungen, um die nächsten Montage stattfindende Märzfeier zu einem großen Erfolg zu machen. An die hier wohnenden Arbeitnehmer, die sich an der Resolution beteiligen, soll eine besondere Einladung ergeben, und ihnen während der Feier ein Ehrenplatz eingeräumt werden.

Gestern Nachmittag fand in der Mozart Halle eine Versammlung des organisierten Gewerbevereins, unter Ausführung der Öffentlichkeit statt. Es wurden folgende Beamte gewählt:

Vorsitzender—Frank Mous.
Vize-Vorsitzender—Chris. Waterman.
Sekretär—Pat. McNeil.
Finanzsekretär—Edward Schmidt.
Schatzmeister—Henry Schwings.

Aus reiner Bruderliebe.

Lucius Shoffner wurde vorgestern Nacht unter eigenhümlichen Umständen verhaftet.

Er ist ein Mitglied der Hill Ave. Methodisten Kirche und Frau John Eusey, die junge Frau eines Eisenbahnangestellten ist ebenfalls eine Schwester dieser Gemeinde.

Am Samstag Abend wohnten sie beide dem Gottesdienst bei, und nachdem sie ihre Andacht verrichtet hatten, begaben sie sich auf den Heimweg. Bruder Shoffner begleitete Schwester Eusey, da Herr Eusey nicht zugegen war.

Shoffner sagt, dass als sie am Hause anlangten, Frau Eusey über plötzliches Unwohlsein klagte, und ihn bat, ins Haus zu kommen, damit er notfalls den Arzt für sie herbeiholen könne.

Er habe sich gestraußt weil — nun weil seine Stiefel gar zu schmutzig waren, habe aber schliesslich eingewilligt. — Aus reiner Bruderliebe.

Im Parlor habe er die schmutzigen Stiefel abgenommen und sie zum Trocknen an den Ofen gestellt. Während er im Parlor verweilte, sei Frau Eusey, weil sie sich sehr krank fühlte, zu Bett gegangen. Dann sei er ins Schlafzimmer zu Frau Eusey gegangen und habe seinen Rock abgenommen. Dort sei er bis 11 Uhr Nachts neben dem Ofen gesessen, als man plötzlich Fußtritte hörte.

Frau Eusey habe gesagt: „Das ist mein Mann, er ist sehr eiferhüsig, Sie thun besser daran, sich durch die andere Thüre zu entfernen.“

Er habe darauf hin seinen Rock und seine Stiefel in die Hand genommen, sei aber dem Hatten gerade in den Weg gelaufen und von diesem tödlich geschlagen und schliesslich verhaftet worden.

Das war der Tant für die Bruderliebe. Heute erschien der Kläger und der Verteidiger im Polizeiericht. Leichter drohte, dass er Eusey wegen der erhaltenen Prügel verklagen werde, und da Eusey doch nicht genügend Beweise hatte, wurde er in den Arm geschlagen, so dass er einen Armbusch erlitt.

Er habe darauf hin seinen Rock und seine Stiefel in die Hand genommen, sei aber dem Hatten gerade in den Weg gelaufen und von diesem tödlich geschlagen und schliesslich verhaftet worden.

Das war der Tant für die Bruderliebe.

Heute erschien der Kläger und der Verteidiger im Polizeiericht. Leichter drohte,

daß er Eusey wegen der erhaltenen Prügel verklagen werde, und da Eusey doch nicht genügend Beweise hatte, wurde er in den Arm geschlagen, so dass er einen Armbusch erlitt.

Er habe darauf hin seinen Rock und seine Stiefel in die Hand genommen, sei aber dem Hatten gerade in den Weg gelaufen und von diesem tödlich geschlagen und schliesslich verhaftet worden.

Das war der Tant für die Bruderliebe.

Heute erschien der Kläger und der Verteidiger im Polizeiericht. Leichter drohte,

daß er Eusey wegen der erhaltenen Prügel verklagen werde, und da Eusey doch nicht genügend Beweise hatte, wurde er in den Arm geschlagen, so dass er einen Armbusch erlitt.

Er habe darauf hin seinen Rock und seine Stiefel in die Hand genommen, sei aber dem Hatten gerade in den Weg gelaufen und von diesem tödlich geschlagen und schliesslich verhaftet worden.

Das war der Tant für die Bruderliebe.

Heute erschien der Kläger und der Verteidiger im Polizeiericht. Leichter drohte,

daß er Eusey wegen der erhaltenen Prügel verklagen werde, und da Eusey doch nicht genügend Beweise hatte, wurde er in den Arm geschlagen, so dass er einen Armbusch erlitt.

Er habe darauf hin seinen Rock und seine Stiefel in die Hand genommen, sei aber dem Hatten gerade in den Weg gelaufen und von diesem tödlich geschlagen und schliesslich verhaftet worden.

Das war der Tant für die Bruderliebe.

Heute erschien der Kläger und der Verteidiger im Polizeiericht. Leichter drohte,

daß er Eusey wegen der erhaltenen Prügel verklagen werde, und da Eusey doch nicht genügend Beweise hatte, wurde er in den Arm geschlagen, so dass er einen Armbusch erlitt.

Er habe darauf hin seinen Rock und seine Stiefel in die Hand genommen, sei aber dem Hatten gerade in den Weg gelaufen und von diesem tödlich geschlagen und schliesslich verhaftet worden.

Das war der Tant für die Bruderliebe.

Heute erschien der Kläger und der Verteidiger im Polizeiericht. Leichter drohte,

daß er Eusey wegen der erhaltenen Prügel verklagen werde, und da Eusey doch nicht genügend Beweise hatte, wurde er in den Arm geschlagen, so dass er einen Armbusch erlitt.

Er habe darauf hin seinen Rock und seine Stiefel in die Hand genommen, sei aber dem Hatten gerade in den Weg gelaufen und von diesem tödlich geschlagen und schliesslich verhaftet worden.

Das war der Tant für die Bruderliebe.

Die Legislatur.

Senat.

Atkinson reichte eine Resolution ein, eine Commission von drei Mitgliedern, welche eine sooo and salary bill entwerfen und der nächsten Legislatur vorlegen soll, zu ernehmen.

Magee reichte eine Bill ein, welche bestimmt, das gegenwärtige Versicherungs-gesellschaften Abschriften ihrer articles of association beim Staatsauditor hinterlegen sollen.

Die Anstellung einiger weiterer Clerks wurde beschlossen.

Haus.

Da kein Quorum anwesend war, vertrat sich das Haus bis Mittag.

Unglücksfälle.

C. G. Hybrand, ein Maschinist, der in einer Maschinenwerkstatt gegenüber der der Eisenbahn arbeitet, erlitt heute einen Bruch des rechten Beines, indem ihm ein Rad auf das Bein fiel. Er wurde per Kregel's Ambulanz nach seiner Wohnung, No. 307 Süd Meridian Straße gebracht.

Chas. St. Clair, ein Angestellter der Big Four Eisenbahn, vertrat sich heute bei der Arbeit einen Arm. Er wurde per Flanner Hammow's Ambulanz nach seinem Hause, No. 101 Market Avenue, gebracht.

Chas. P. Poy, ein Juwelier, der bei den Kohlenhändler Martin Ode in Arbeit steht, wurde heute von einem Maulesel, der an den Arm geschlagen, so dass er einen Armbusch erlitt.

Eisenbahnausfall.

Gestern früh um 2 Uhr ereignete sich auf der Güterbahn ein Zusammenstoß von Eisenbahngütern bei welchem Wm. Burns, der Lokomotivführer und Joe Patterson der Heizer schwer verletzt wurden.

Ein J. und St. L. Frachzug stand auf dem Güterbahngleise und ein Frachzug der Van Hande Bahn kam herein. Mehrere Eisenbahnwagen wurden zertrümmert.

Roboro-Sortir.

Gestern Abend begegnete ein Mädchen an der Washington Straße zwei jungen Männern, und wahrscheinlich vermutend, dass die beiden ein Herz im Busen hätten, bot sie ihnen ihre Begleitung an. Die beiden Schlingel aber müssen doch kein Herz im Busen haben, denn an der Ecke der Alabama Straße machten sie eine Wendung nach rechts, offenbar mit der Absicht, die Nymph ein Unterlommen im Stationshaus zu verschaffen. Leichter aber war viel „smarter“ als die beiden kleinen Buben dachten. Sie gingen ruhig mit bis an's Stationshaus, rief dort einen Polizisten heraus und sagte: „Sehr Herr Captain, diese beiden Männer belästigen mich und versetzen mich aus Schritt und Tritt. Ich wünsche, Sie würden sie verhaften“. Sprach es und ging.

Der Weizendichl Wile Ward musste ebenfalls die Belästigung der Grobgeschworenen machen.

George Williams ist beschuldigt, Wm. Simcoe zwei Pferdegeschirre gestohlen zu haben. Sein Geschirr wurde in die Hände des Richter Norton gelegt. Der Raub ist der Nahrungskörper auf eine Zeit lang entzogen.

James McBride, angeklagt, geistige Getränke am Sonntag verkauf zu haben, wird später projiziert.

George Williams ist beschuldigt, Wm. Simcoe zwei Pferdegeschirre gestohlen zu haben. Sein Geschirr wurde in die Hände des Richter Norton gelegt. Der Raub ist der Nahrungskörper auf eine Zeit lang entzogen.

George Williams ist beschuldigt, Wm. Simcoe zwei Pferdegeschirre gestohlen zu haben. Sein Geschirr wurde in die Hände des Richter Norton gelegt. Der Raub ist der Nahrungskörper auf eine Zeit lang entzogen.

George Williams ist beschuldigt, Wm. Simcoe zwei Pferdegeschirre gestohlen zu haben. Sein Geschirr wurde in die Hände des Richter Norton gelegt. Der Raub ist der Nahrungskörper auf eine Zeit lang entzogen.

George Williams ist beschuldigt, Wm. Simcoe zwei Pferdegeschirre gestohlen zu haben. Sein Geschirr wurde in die Hände des Richter Norton gelegt. Der Raub ist der Nahrungskörper auf eine Zeit lang entzogen.

George Williams ist beschuldigt, Wm. Simcoe zwei Pferdegeschirre gestohlen zu haben. Sein Geschirr wurde in die Hände des Richter Norton gelegt. Der Raub ist der Nahrungskörper auf eine Zeit lang entzogen.

George Williams ist beschuldigt, Wm. Simcoe zwei Pferdegeschirre gestohlen zu haben. Sein Geschirr wurde in die Hände des Richter Norton gelegt. Der Raub ist der Nahrungskörper auf eine Zeit lang entzogen.

George Williams ist beschuldigt, Wm. Simcoe zwei Pferdegeschirre gestohlen zu haben. Sein Geschirr wurde in die Hände des Richter Norton gelegt. Der Raub ist der Nahrungskörper auf eine Zeit lang entzogen.

George Williams ist beschuldigt, Wm. Simcoe zwei Pferdegeschirre gestohlen zu haben. Sein Geschirr wurde in die Hände des Richter Norton gelegt. Der Raub ist der Nahrungskörper auf eine Zeit lang entzogen.

George Williams ist beschuldigt, Wm. Simcoe zwei Pferdegeschirre gestohlen zu haben. Sein Geschirr wurde in die Hände des Richter Norton gelegt. Der Raub ist der Nahrungskörper auf eine Zeit lang entzogen.

George Williams ist beschuldigt, Wm. Simcoe zwei Pferdegeschirre gestohlen zu haben. Sein Geschirr wurde in die Hände des Richter Norton gelegt. Der Raub ist der Nahrungskörper auf eine Zeit lang entzogen.

George Williams ist beschuldigt, Wm. Simcoe zwei Pferdegeschirre gestohlen zu haben. Sein Geschirr wurde in die Hände des Richter Norton gelegt. Der Raub ist der Nahrungskörper auf eine Zeit lang entzogen.

George Williams ist beschuldigt, Wm. Simcoe zwei Pferdegeschirre gestohlen zu haben. Sein Geschirr wurde in die Hände des Richter Norton gelegt. Der Raub ist der Nahrungskörper auf eine Zeit lang entzogen.

George Williams ist beschuldigt, Wm. Simcoe zwei Pferdegeschirre gestohlen zu haben. Sein Geschirr wurde in die Hände des Richter Norton gelegt. Der Raub ist der Nahrungskörper auf eine Zeit lang entzogen.

George Williams ist beschuldigt, Wm. Simcoe zwei Pferdegeschirre gestohlen zu haben. Sein Geschirr wurde in die Hände des Richter Norton gelegt. Der Raub ist der Nahrungskörper auf eine Zeit lang entzogen.

George Williams ist beschuldigt, Wm. Simcoe zwei Pferdegeschirre gestohlen zu haben. Sein Geschirr wurde in die Hände des Richter Norton gelegt. Der Raub ist der Nahrungskörper auf eine Zeit lang entzogen.

George Williams ist beschuldigt, Wm. Simcoe zwei Pferdegeschirre gestohlen zu haben. Sein Geschirr wurde in die Hände des Richter Norton gelegt. Der Raub ist der Nahrungskörper auf eine Zeit lang entzogen.

Abschleifer.

Der Soziale Turnverein hatte gestern einen langjährigen Mitglied, Charles Kühne und dessen Familie eine Abschleiferin gewünscht, welche die Einnahmen blieben würden, denn sie wurde zu einer wahren Ovation. Die Halle war überfüllt, und die Mehrzahl der anwesenden Herren wurde mit Stühlen für sie reserviert.

Die Anstellung einiger weiterer Clerks wurde beschlossen.

Haus.

Da kein Quorum anwesend war, vertrat sich das Haus bis Mittag.

Unglücksfälle.

C. G. Hybrand, ein Maschinist, der in einer Maschinenwerkstatt gegenüber der der Eisenbahn arbeitet, erlitt heute einen Bruch des rechten Beines, indem ihm ein Rad auf das Bein fiel. Er wurde per Kregel's Ambulanz nach seiner Wohnung, No. 307 Süd Meridian Straße gebracht.

Chas. St. Clair, ein Angestellter der Big Four Eisenbahn, vertrat sich heute bei der Arbeit einen Arm. Er wurde per Flanner Hammow's Ambulanz nach seinem Hause, No. 101 Market Avenue, gebracht.

Chas. P. Poy, ein Juwelier, der bei den Kohlenhändler Martin Ode in Arbeit